

Inhalt

<i>Einleitung</i>	9
I. Die frühe Spruchweisheit Israels	9
II. Zur Forschungsgeschichte	11

DIE SPRÜCHE IN IHREN GRUPPEN

<i>Die Aussagesprüche</i>	15
I. Beobachtung und Erfahrung	15
1. Beobachtungen am Menschen	15
2. Gegenüberstellungen	21
3. Der Mensch in seinem Stand, Arbeit und Habe	27
4. Der Mensch in der Gemeinschaft, die Familie	35
5. Der Mensch im öffentlichen Leben	40
6. Der König	44
7. Der Bote	48
8. Zusammenfassung	49
II. Der menschliche Charakter	51
1. Die Form	51
2. Typen des die Gemeinschaft Schädigenden	54
3. Charakterisieren des Verhaltens	58
4. Charakterisieren des Toren im Vergleich	59
5. Charakterisieren des die Gemeinschaft Fördernden	61
6. Zum Abschluß	62
III. Gegensatzsprüche: Der Tor — der Weise	64
1. Ursprünglich zweigliedrige und zusammengesetzte Sprüche	64
2. Sprüche vom Toren und Sprüche vom Weisen gesondert	66
3. Die Weisheit des Weisen im Übergang	71
IV. Die Vergleiche	72
1. Was zum Vergleich herangezogen wird	73
2. Die Formen der Vergleiche	76
3. Die Eigenart der Vergleiche in Beispielen	78
V. Sprüche der Wertung (Komparativsprüche)	83
VI. Zahlensprüche, Gratulation und Rätsel	89

VII. Gegensatzsprüche: Der Gerechte — der Frevler	91
1. Das Grundschema in den vier Motiven	91
2. Gegensatzsprüche: der Gerechte — der Frevler in 25–29	96
3. Was zwischen den Gerechten und den Frevlern geschieht	96
Erster Exkurs: Die Gerechten und die Frevler in den Psalmen und im Hiobbuch	98
Zweiter Exkurs: Vergleiche in den Gegensatzsprüchen: Gerechter — Frevler	99
4. Zusammenfassung	100
 <i>Die Mahnworte (Imperativsprüche)</i>	 101
I. Zwei Arten von Mahnworten	101
II. Die Einleitung 22,17–21: Aufforderung zum Hören	102
III. Mahnungen zur Erziehung	103
IV. Allgemeine Mahnungen	103
Exkurs: Der Aufbau von 22,17–24,24 und die Entsprechung zur Lehre des Amenemope	104
V. Mahnworte in 22–24. Zusammenfassung	105
VI. Verstreute Sprüche in 22–24	107
VII. Mahnworte außerhalb von 22,17–24,24	107
Exkurs: Mahnung zum Abschied	109
 <i>Gedichte im Buch der Proverbien</i>	 110
 <i>Sprüche im Alten Testament außerhalb von Prov 10–31</i>	 114
I. Sprüche in Prov 1–9	114
II. Einzelsprüche im Buch des Predigers	114
III. Sprüche in den Geschichts- und Prophetenbüchern	118
IV. Weisheitsworte in den Psalmen	119
V. Weisheit im Buch Hiob	119
 <i>Der Wandel vom Weisheitsspruch zum Lehrgedicht</i>	 121
Skizze der Formgeschichte der Weisheit	122
 <i>Weisheitssprüche als Jesusworte</i>	 123
I. Rudolf Bultmann	124
II. Max Küchler	125
III. W.A. Beardslee	127
IV. Zusammenfassung	127
V. Skizze einer Gruppierung der Sprüche in den Evangelien	128

<i>Gott und Mensch in der frühen Spruchweisheit</i>	130
I. Das Menschenverständnis der Spruchweisheit	130
1. Der Mensch, das Geschöpf	130
2. Der Mensch als Geschöpf unter Geschöpfen, der Lebensraum	132
3. Die Früchte des Gartens, die Lebensmittel	132
4. Die Arbeit und ihr Ertrag	132
5. Der Mensch in der Gemeinschaft	133
6. Die Sprache	134
II. Das Wirken Gottes in der frühen Weisheit	134
1. Jahwe als Schöpfer der Menschen	135
2. Jahwe als Schöpfer des Menschen, sozialkritische Funktion	136
3. Gott und sein Wirken als Grenze menschlicher Möglichkeiten	137
4. Gott straft und vergilt mit Gutem	139
5. Gegensatzsprüche: das Handeln Gottes an den Gerechten und den Frevlern	140
6. Furcht Jahwes	141
7. Zusammenfassung	142
Exkurs: Weisheit und Theologie	143
<i>Schluß</i>	144
I. Die Bedeutung des universalen Aspekts der Sprüche	144
II. Der mündige Mensch	145
III. Weisheit, Wissenschaft und Philosophie	147
1. Zeit und Ort	147
2. Die Wissenschaft und die Weisheit	147
3. Weisheit und Philosophie	148
IV. Prediger 3,1–11 (Übersetzung Luthers) Der Mensch in seiner Zeitlichkeit	149
<i>Anhang</i>	151
I. Vergleiche mit Sprichwörtern anderer Zeiten und anderer Räume	151
II. Afrikanische Sprichwörter	152
III. Mahnworte der Tobabatak auf Sumatra	159
IV. Formen und Bereiche sumerischer Sprichworte	161
V. Die Lehre des Amenemope	166
VI. Die Instruktionen des Onch-Sheshonqy	172
VII. Abschluß	175
VIII. Nachtrag	177
<i>Anmerkungen</i>	178
<i>Literatur</i>	183